

Mit Strohalm in die Schweinelunge

Wochenend-Akademie am Johannes-Althusius-Gymnasium zum Thema „Anatomie“

Von Patrick Plewe
☎ 0 49 21 / 89 00-419

Emden. Wenn's blutig wird, ist das meist kein Spaß. Schon gar nicht für Kinder. In den Biologie-Räumen des Johannes-Althusius-Gymnasiums (JAG) war das am Samstagvormittag ganz anders. Das Blut an den Händen gehörte einfach dazu bei der Wochenend-Akademie zum Thema „Anatomie“, an der dieses Mal 16 Kinder im Alter von sieben bis elf Jahren aus Emden und Hinte teilnahmen.

Die Wochenend-Akademie findet seit einigen Jahren regelmäßig statt. Sie ist ein Teil der Begabtenförderung des Kooperationsverbundes Emden und bietet außerschulische Projekte an, in denen Kinder gemeinsam an Themen arbeiten, die im normalen Unterricht nur selten durchgeführt werden können. Wie Organisator Albert Alberts-Tammena im Gespräch mit der *Emder Zeitung* sagte, hatte es vor einiger Zeit schon mal eine Aktion zum Thema „Erste Hilfe“ gegeben. Die Jungen und Mädchen, die damals nicht zum Zuge kamen, durften sich jetzt ganz praktisch mit dem menschlichen Körper, speziell mit dem Thema Organen auseinandersetzen.



Mit dem Strohalm den Lungenflügel aufpusten: Hauke Folkerts zeigt, wie es geht, Felix Mastnak schaut zu.

EZ-Bilder: Plewe

liegt unterhalb der Lunge? Solche Fragen standen auf dem Programm. „Es geht darum, zu vermitteln, wie die Organe funktionieren“, erklärte Alberts-Tammena. Wobei er zuzugab: „Es ist die praktische Arbeit mit echten Organen, die hängen bleibt.“

Und deshalb wurde groß aufgetischt im Bio-Raum: Große Fleischberge mit Herzen und Lungen wurden an die Schüler verteilt - natürlich keine Organe vom Menschen, sondern vom Schwein. Geliefert von zwei Metzgereien.

Jetzt durften die Schüler Hand anlegen: Mit Skalpell seziierten sie die Herzen und Lungen, fühlten, was fest, was weich und was glibberig ist, und sorgten dafür, dass sich die Lungenflügel mit Luft füllten. Dafür bekam jeder der Jungen und Mädchen einen Strohalm, der, an der richtigen Stelle angesetzt, dafür sorgte, dass das Organ mächtig an Größe gewann - ein Effekt, der die jungen Wissenschaftler schwer beeindruckte.

Auch sonst war es erstaunlich, wie wenig Hemmungen die Kinder hatten, mit Organen und Blut zu hantieren. Und wenn dann mal doch kurz ein „Igit!“ herausrutschte, kam vom Nachbarn gleich ein beruhigendes „Ist doch nur Steak!“ zurück. Und überhaupt: Wenn es von den Jungen und Mädchen triumphierende Ausrufe wie „Ich habe ein Herz herausgeschnitten!“ gibt, dann brauchen sich die Organisatoren keine Sorgen machen, ob der Nachwuchs Spaß an dieser ganz besonderen Biologie-Stunde hatte.

Kommentar Seite 12

Wie viel Liter Blut pumpt das Herz?

Da war zunächst einmal die Vermittlung von theoretischem Wissen. Biologie-Lehrer Sven Marten übernahm diesen Part auf spielerische Art und Weise mit einem Quiz. Wie viel Liter Blut pumpt das Herz pro Stunde? Aus wie vielen Lappen besteht der rechte Lungenflügel? Welches Organ



So wird es gemacht: Bio-Lehrer Sven Marten zeigt den Jungen und Mädchen, wie sie mit der Schweinelunge umzugehen haben.



Antwort C: Auch ein Quiz wurde gespielt.

➔ Mehr Bilder unter www.emderzeitung.de

Kurznachrichten



Ausgebüxtes Pferd auf Bahngleisen

Emden. Ein Pferd, das von einer Weide in Borssum ausgebüxt war, ist in der Nacht zu gestern von aufmerksamen Passanten auf den Bahngleisen entdeckt worden. Das bestätigte die Polizei gestern auf Anfrage der *Emder Zeitung*. Sie war alarmiert worden und verständigte daraufhin den Besitzer des Pferdes. Als die

Beamten vor Ort eintrafen, hatten die aufmerksamen Passanten bereits das Pferd aus dem Gefahrenbereich geführt. Die Polizei vermutet, dass das Tier durch einen defekten Zaun davonlaufen konnte. Das Bild wurde der Redaktion zugeschickt. Es zeigt das Pferd mit den unbekanntem Retter.

EZ-Bild: Janßen

Fünffacher Schwung im Theater

Bigband-Klassen des Johannes-Althusius-Gymnasiums gaben ein Konzert

Von Vera Metz

Emden. Die Schüler der Oberstufen-Bigband des Johannes-Althusius-Gymnasiums haben an ihrem erfolgreichen Auftritt beim Dollart-Jam im März angeknüpft: Zusammen mit den vier anderen Bigbands der Schule legten sie am Freitagabend einen fulminanten Auftritt beim Bigband-Abend im Neuen Theater hin.

Wer sich einen guten Platz sichern wollte, musste sich beeilen. Denn bereits wenige Minuten nach Einlass waren die meisten Plätze schon belegt.

Vor vollen Rängen spielten mit der Bigband-Klasse 5 die jüngsten Schüler an diesem Abend. Sie zeigten unter anderem mit „Narcotic“ von Liquidoid ihr eindrucksvolles Können.

Mit einer ganz eigenen Version des bekannten Liedes „Auf Uns“ von Andreas Bourani sorgte die Bigband-Klasse 6 für mächtig Schwung im Saal. Zusammen mit der Bigband-Klasse 5 performte sie im Anschluss „Boulevard of Broken Dreams“ von Green Day. Mit

viel Gefühl in der Stimme brachten die jungen Sängerinnen den Song passend herüber.

Sowohl moderne Stücke wie „Pokerface“ von Lady Gaga als auch legendäre Stücke wie „Rock Around the Clock“ und „Chattanooga Choo Choo“ von Harry Warren, besser bekannt durch „Sonderzug nach Pankow“ von Udo Lindenberg, hatten die Youngsters I im Repertoire.

Neben „Simply The Best“ und „In The Mood“ sorgten die

Youngsters II mit einem rockigen Titel für Aufsehen: Mit einer herausragenden gesanglichen Leistung und intensivem instrumentalen Klang präsentierten sie „Enter Sandman“ von Metallica. Für eine Zugabe sorgten sie mit dem Klassiker „I Feel Good“.

Individuell zeigte sich auch die Oberstufen-Bigband: Ein Popmedley, bestehend aus „Blurred Lines“ von Robin Thicke, „Treasure“ von Bruno Mars, „Happy“ von Pharrell Williams und „Forget You“ von

CeeLo Green, gehörte mit zu ihrem eindrucksvollen Programm. Bei allen Bigbands gab es immer wieder Abwechslung mit verschiedenen instrumentalen Soloeinlagen.

Der Eintritt des Konzertes war frei - stattdessen baten die Schüler zum Schluss um Spenden.

Eine Hymne auf sich selbst hätten die Schüler singen können: Die 130 jungen Musiker haben für einen stimmungsvollen und großartigen Abend gesorgt.



Stimmungsvoll: Die Bigbands des Johannes-Althusius-Gymnasiums sorgten für einen großartigen Abend im Neuen Theater.

EZ-Bild: Metz